

Test für europäische Wahrnehmungsstereotypen:

- Das Bild stammt aus Google-Bildsuche Stichwort "Manco Capac"
- Niemals hätten Inka sich so dargestellt, weil:
- Nacktheit galt im Inkareich als unzivilisiert (wurde den "ch'unch'us" zugeschrieben)
- Haarlänge naja, das Ritual des ersten Haarschnitts ham's nicht absolviert
- Fazit: Für Europäer mögen diese Typen aus einer Wagner-Oper heroisch wirken, in den Anden sind das "Wilde".

Das Inkareich – und sein Erbe

Uwe Christian Plachetka



Entstehung des Inkareiches laut Überlieferung

- Legende: Manco Capac (Titicacasee)
- Ayar Manco Brüder (Cuzco)
- Moderne Archäologie:
- Tiwanakureich zerbrach um 900 A.D.
- Intermedio Tardio ("Auca Runa") und
- Inka gewannen
- Standardchroniken seit 1908 fix
- Aber: Immer noch erbitterte Streitigkeiten unter Historikern neuerdings wegen ->
- Kommentar der Peruaner: Bei dem Kongress hätten sie fast Polizei holen müssen, damit sich die Gringo-Forscher nicht gegenseitig erschiessen. (nachtr. Eingefügt)





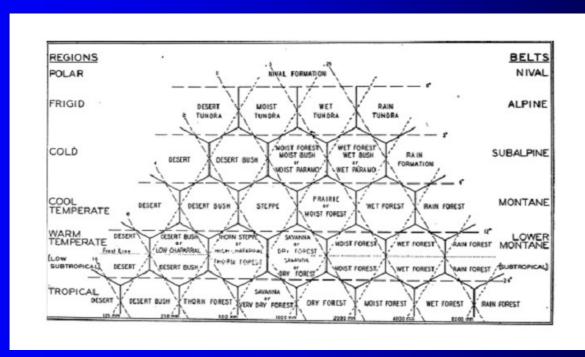
Neuer, naturwissenschaftlicher Ansatz = Angehen der Überlebensfrage der Menschheit punkto Nahrung

- Wie hält man Vavilovzentren am Laufen?
- Hinweis: Zentren deckungsgleich mit den Kulturarealen der Pueblos Testimonios nach Darcy Ribeiro?
- Ziel: Sortenverbesserung = Inzuchtvermeidung



Und der wirkliche Schatz der Inka:

- Anden als Vavilovzentrum und "ökologisches Weltmodell" …
- Hat vielleicht die Lösung dieser Überlebensfrage.



Erbe des Inkareiches: Biodiversität und know-how für:

- Biodiversität des Grundnahrungsmittels Kartoffel ermöglicht Sortenverbesserung
- Das verlangt: Förderung des traditionellen ökologischen indigenen Landbaus und der andinen Feldfrüchte (Canihua, Oca, Ollucu, mashwa) – wegen Fruchtfolgenwirtschaft.
- Peruanische Programme zum Wiederaufbau der andinen Agrartechnologie hat es gegeben
- Aber: Frage der "Hybridisierung" z.B. mit moderner Informationstechnologie ("der elektronische Quipu") ist zu beantworten.

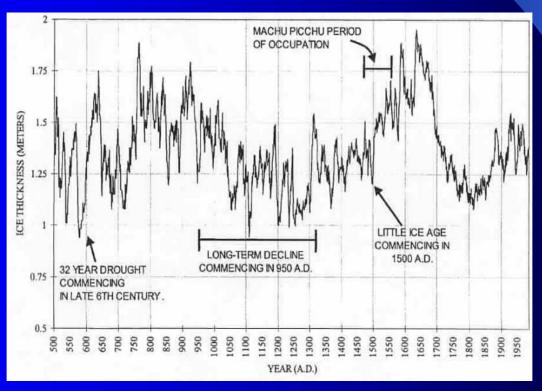
Prinzip des "contról vertical"

- Ökozonen nach Javier Pulgar Vidal gehen durch den Klimawandel bergauf bei Erwärmung und bergab bei Abkühlung. Murra: Prinzip der vertikalen Kontrolle
- Ergo: Fallbeispiel mittelalterliche Warmperiode (Untergang des Tiwanaku-Wari) und kleine Eiszeit (Ausdehnung der imperialen Inka)
- Reaktionen der "food systems" darauf Entwicklung des "coordinated environmental control" (John Earls)



Sequenz für Klimageschichte:

 Lonnie Thompsons Eiskernbohrungen am Quellcaya Gletscher:



Reaktionen der frühen Inka darauf

- 1. Netzwerk von "künstlichen Grundwasserleitern" für Maisbau in der Trockenperiode (Isla del Sol, Samaipata)
- 2. Netzwerk von Forschungs- und Entwicklungszentren für Maisbau vor dem Imperium. Motto: "Wissen ist Macht"
- 3. Produktionszonen-Design und ökologisch eingeeichte Städte (Pisaq', Tipón)

Piquillacta und die Entwaldung

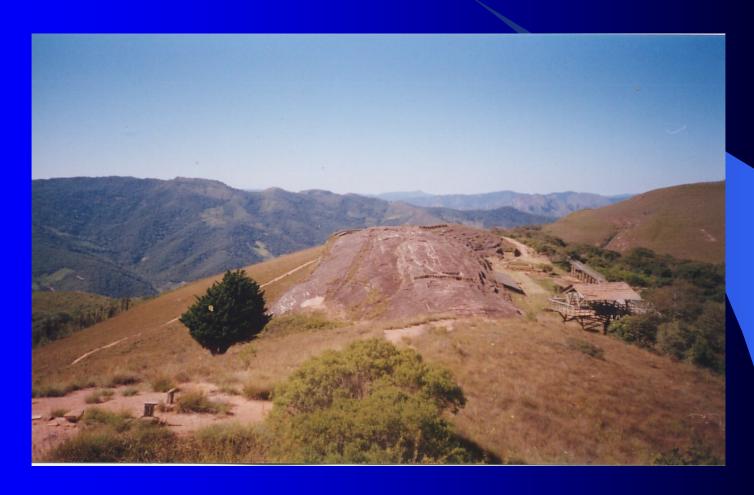
Bitte die Erosionsrillen zu beachten



"Carved Rocks" als Zisternen während Trockenperiode

- Sonneninsel: Auslaufbrunnen des "heiligen Felsens" versorgt bis dato die Bevölkerung mit Trinkwasser.
- Samaipata: Auslaufbrunnen gefunden
- Laut Alcaya (Samaipatachronik): Zentrum für Maisbau. Felsen wurde von Chiriguanaes erobert und von (lt. Meyers) imperialen Inka zurückerobert.

El Fuerte de Samaipata – der heilige Felsen



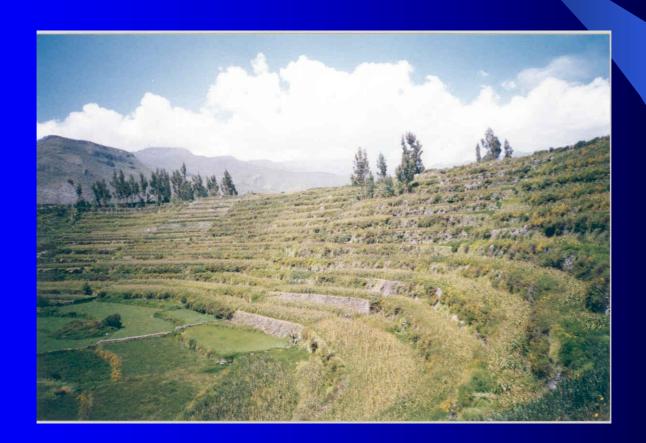
Auslaufbrunnen am Heiligen Felsen

Wegen derzeitigem Wald tieferer Grundwasserspiegel



Entwicklung von Saatgutzentren?

Collcatal: typische Rundfelder:



Quelle in Tipon (nachhaltige Siedlungsform).

 Tipón ist gerade noch nicht am imperialen Horizont



Moray: Die imperiale breeding mill



Weitere Informationen

- IRICS Sektion "Open Source Dorf"
- John Earls: http://www.dorfwiki.org/wiki.cgi?FrontPage/JohnEarls/IRICS Paper
- Vortragstexte im Dorfwiki von GIVE (Globale Dörfer-Forschungsgesellschaft), erreichbar über
- Homepage Plachetka: http://www.dorfwiki.org/wiki.cgi?UweChristianPlachetka
- CONCYTEC- ponencia: http://www.dorfwiki.org/wiki.cgi?Portada/ImperiosCiberneticos

Danke für die Aufmerksamkeit

